



Ohne stundenlanges Studium von Bedienungsanleitungen Musik hören, in optimaler Klangqualität dank modernster Technik, mit grundsoliden Geräten, die in Deutschland hergestellt werden: Das war es doch eigentlich, was wir uns schon immer von einer HiFi-Kette gewünscht haben. □□□□□□□□□□□□□□

# HIGH TECH MIT VIER TASTEN

DIE NEUE H-ANLAGE VON REVOX

**G**anze zwei Seiten braucht die Bedienungsanleitung der neuen H-Anlage, um sämtliche Funktionen des Tuners H 6, des CD-Spielers H 2 und des Vollverstärkers H 5 zu erklären. Kein Wunder, wenn jedes Gerät sich auf vier Bedienelemente beschränkt. Denn das war das erklärte Ziel der Revox-Entwickler: dem technischen Laien hochkarätige HiFi-Komponenten anzubieten, die er auf Anhieb bedienen kann.

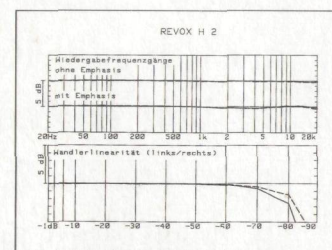
TV Drei Maßnahmen führten zu diesem Ziel. Erstens: Automatikschaltungen übernehmen einen Teil der Funktionen, die üblicherweise von Hand bedient werden müssen. Zweitens: Seltener benutzte Funktionen wurden auf die Fernbedienung ausgelagert, wobei drei verschiede-



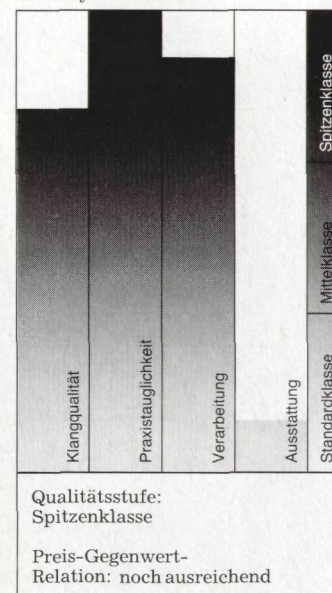
ne Infrarotgeber mit unterschiedlichem „Schwierigkeitsgrad“ zur Verfügung stehen. Drittens: Weniger wichtige Funktionen wurden ganz weggelassen.

Dieses Konzept bedeutet freilich eine Abkehr von gewohnten Bedienungsmustern. So wird man bei einem Tuner als Mindestausstattung neben dem Netzschalter einen Abstimmknopf oder entsprechende Tasten suchen. Der Revox H 6 verzichtet darauf: Das UKW-Band

läßt sich weder manuell noch im Suchlauf abfahren. Die beiden Tasten auf der Frontplatte blättern lediglich vorwärts oder rückwärts im Stationsspeicher. Und wie kommen die Stationen in den Speicher? Automatisch: Durch Kombination mit der Netztaaste wird die selbsttätige Speicherbelegung ausgelöst. Dabei untersucht der Tuner das gesamte UKW-Band auf empfangswürdige Stationen, sortiert sie anhand der übertragenen Radiodaten nach Ländern und Rundfunkanstalten und legt sie in dieser Reihenfolge im Speicher ab. Wenn mehrere Sender dasselbe Programm übertragen, wird automatisch der beste herausgesucht, und auch die Empfangsarten Mono oder High Blend, Narrow oder Wide wählt der H 6 nach eigenem Gusto. Angezeigt wird lediglich die Stationsnummer – keine Frequenz, kein Programmname.



Qualitätsprofil  
CD-Player Revox H 2



## RADIKALES TASTENSAPREN

Auch der CD-Player H 2 hält sich mit Informationen zurück. Im Display erscheint nur die aktuelle Titelnummer – kein Index, keine Zeitangabe, kein Programm. Die einzige auf der Frontplatte erreichbare Funktion – neben „Netz“ und „Load“ – ist der Titelsprung vorwärts oder rückwärts. Und die Pausefunktion? „Taste Power gedrückt halten und gleichzeitig Titelsprung vorwärts betätigen“, erfahren wir aus der Bedienungsanleitung. Da haben die Revox-Planer wohl das Tastensparen etwas übertrieben.

## OPTOKOPPLER STATT POTENTIOMETER

Etwas weniger spröde gibt sich der Verstärker H 5. Sein Display informiert immerhin über den aktuellen Eingang und in Form einer Leuchtkette über die eingestellte Lautstärke. Die wird übrigens nicht mehr – wie bei den Vorgängermodellen – an Tipptasten verändert, sondern über einen richtigen Drehknopf, der butterweich läuft und äußerst solide gelagert ist. Dahinter verbirgt sich freilich kein herkömmliches Potentiometer, sondern ein Optokoppler, der einen elektronischen Lautstärkesteller steuert. Von der Frontplatte aus nicht erreichbar ist die Lautsprecherumschaltung, und auch Balance, Bässe und Höhen lassen sich nur per Infrarotstrahl verändern. Eine Monitor-Schaltung für Hinterbandkontrolle fehlt dem H 5 völlig. Dafür kann er aber unabhängig vom gerade gehörten Programm eine weitere Quelle in Nebenräume weiterreichen und von dort auch ferngesteuert werden.

Die drei verschiedenen Infrarotgeber, die als Zubehör angeboten werden, reichen von spartanisch über normal bis komfortabel. Die einfachste Variante heißt H 8, kostet 160 Mark und kann genau die Funktionen steuern, die auch auf den Frontplatten erreichbar sind. Wer Bässe, Höhen und Balance verändern, ein zweites Lautsprecherpaar zuschalten oder direkten Zu-

# KEINE KOMPROMISSE

QUART  
QUALITÄT



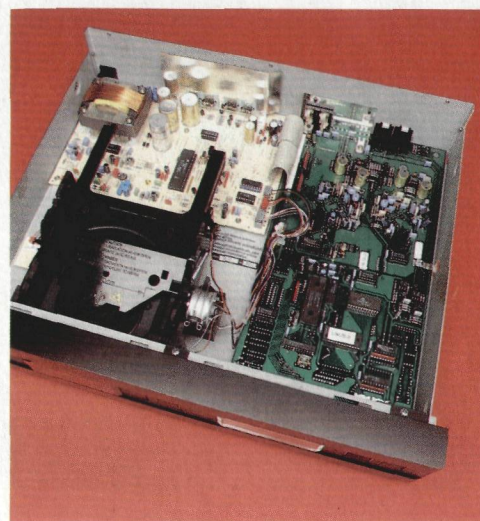
## QUART PHONE KOPFHÖRER

Kopfhörer müssen gut klingen, klar! Deshalb hat MB QUART die lange Erfahrung aus dem Lautsprecherbau in die Entwicklung der QUART PHONE Modelle gesteckt. Kopfhörer müssen bequem zu tragen sein. Deshalb hat MB QUART die Kardamatic entwickelt: Die elastische Aufhängung der Systemschalen, die sich automatisch der Kopfform anpassen. Kopfhörer müssen gut aussehen. Deshalb hat MB QUART – wie bei allen QUART Produkten – besonderen Wert auf das Design gelegt. Sie klingen gut, sie sind bequem, sie sehen gut aus: Die QUART PHONE Kopfhörer. Keine Kompromisse!

## DIE AUSZEICHNUNGEN

Der QUART PHONE 50 und der QUART PHONE 90 sind in Stereoplay 7/90 getestet worden. Die Ergebnisse können sich hören lassen: Der QUART PHONE 50 erreicht Obere Mittelklasse, Referenz, der QUART PHONE 90 Spitzenklasse II. QUART Qualität gewinnt.

An der Schublade gespart: Der Lademechanismus aus Kunststoff wird dem hohen Anspruch des CD-Players H 2 nicht ganz gerecht.



made  
for music

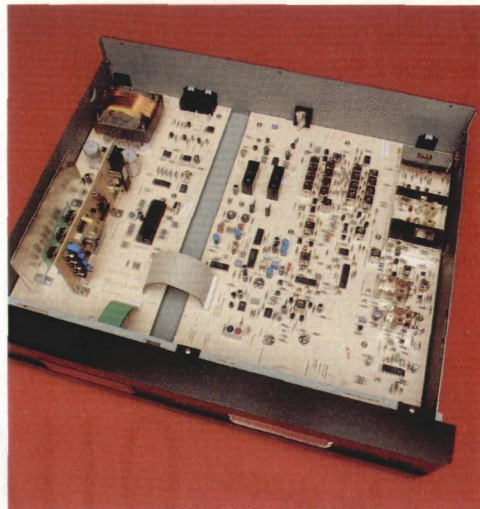
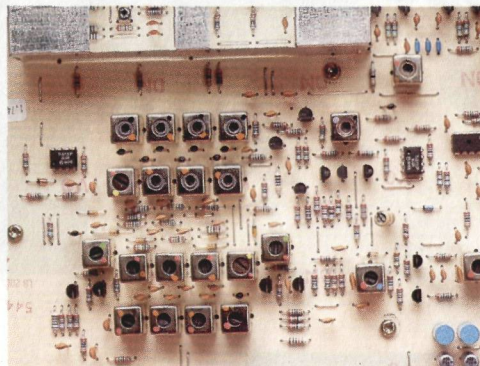
QUART  
PHONE

TESTBERICHT

| Technische Daten: Tuner Revox H6                                                                        |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Eingangsempfindlichkeit *)                                                                              |                 |
| mono                                                                                                    | 0,6 µV          |
| stereo                                                                                                  | 40 µV           |
| HF-Übersteuerfestigkeit                                                                                 | 80 dB           |
| HF-Einstreufestigkeit                                                                                   | sehr gut        |
| Trennschärfe Narrow/Wide                                                                                |                 |
| mono ± 200 kHz                                                                                          | 53/(14) dB      |
| mono ± 300 kHz                                                                                          | 75/(44) dB      |
| stereo ± 100 kHz                                                                                        | -25/(-27) dB    |
| stereo ± 200 kHz                                                                                        | 43/(14) dB      |
| stereo ± 300 kHz                                                                                        | 44/(38) dB      |
| Klirrfaktor 1 kHz stereo, Narrow/Wide                                                                   |                 |
| ± 40 kHz Hub                                                                                            | 1,40/(0,10) %   |
| ± 75 kHz Hub                                                                                            | 3,20/(0,11) %   |
| Pilottonverzerrungen 9 kHz, Narrow/Wide                                                                 |                 |
| ± 40 kHz Hub                                                                                            | 3,00/(0,56) %   |
| Übersprechdämpfung Narrow/Wide                                                                          |                 |
| 1 kHz                                                                                                   | 44/(38) dB      |
| 10 kHz                                                                                                  | 31/(36) dB      |
| Frequenzgang                                                                                            | siehe Diagramm  |
| Geräuschspannungsabstand *)                                                                             |                 |
| mono                                                                                                    | 69 dB           |
| stereo                                                                                                  | 63 dB           |
| Pilotton-/Hilfsträgerunterdrückung                                                                      | 81/82 dB        |
| Ausgangsspannung bei ± 40 kHz Hub/<br>Ausgangswiderstand                                                | 550/1,6 mV/kOhm |
| Signalstärkeanzeige: Vollausschlag bei<br>Mittenindikator: erkennbare Verstimmung<br>Pegeltongenerator: | -mV<br>-± kHz   |
| Abweichung von ± kHz Hub                                                                                | -dB             |
| Garanzzeit                                                                                              | 18 Monate       |
| Abmessungen (B×H×T)                                                                                     | 47×11×37 cm     |
| Ungefährer Handelspreis                                                                                 | 2000 DM**       |

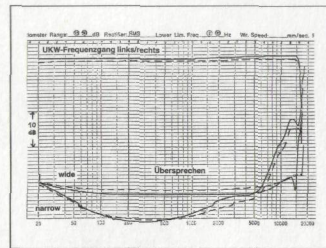
\*) Spitzenwertmessung nach CCIR

Bewährte Tradition: Im Zwischenfrequenzabteil des Tuners verwendet Revox sorgsam abgeglichenen Spulenfilter.

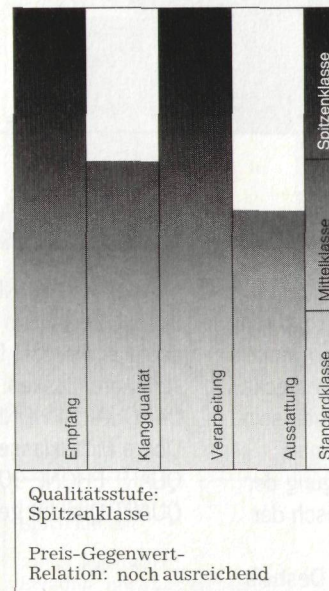


griff zu den UKW-Stationen und CD-Titeln haben will, entscheidet sich für die komplexere Version H 208 zum Preis von 180 Mark. Wenn aber sämtliche technischen Möglichkeiten der H-Geräte genutzt werden sollen, sind 1200 Mark für die komfortabelste Version H 210 fällig. Es handelt sich dabei um eine bidirektionale Fernbedienung, die nicht nur Befehle aussenden, sondern auch Informationen empfangen kann. Auf ihrem Display stellt sie den aktuellen Gerätestatus dar - einschließlich CD-Spielzeiten und UKW-Stationsnamen. Die Handhabung dieses kleinen Computers ist freilich nicht ganz einfach. Im übrigen sind die Batterien dieser Pultfernbedienung ziemlich schnell verbraucht - wir empfehlen den Netzanschluß über ein Steckerkernsteckteil.

Werfen wir einen Blick hinter die Fassaden der neuen



Qualitätsprofil  
Tuner Revox H 6



Qualitätsstufe:  
Spitzenklasse

Preis-Gegenwert-  
Relation: noch ausreichend



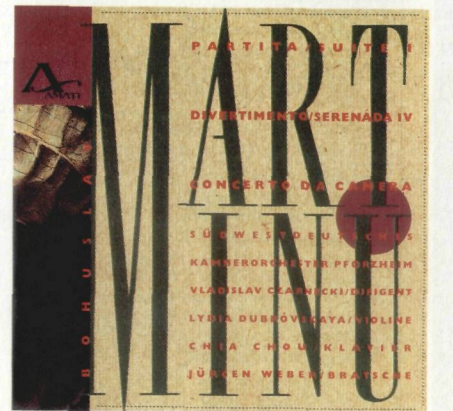
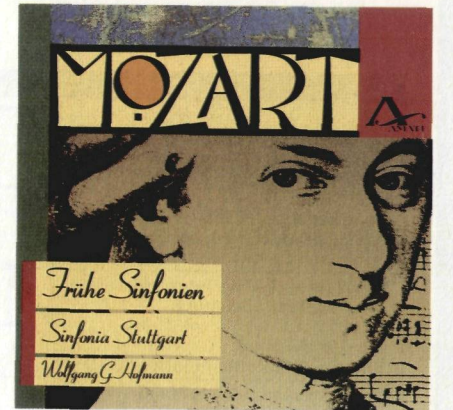
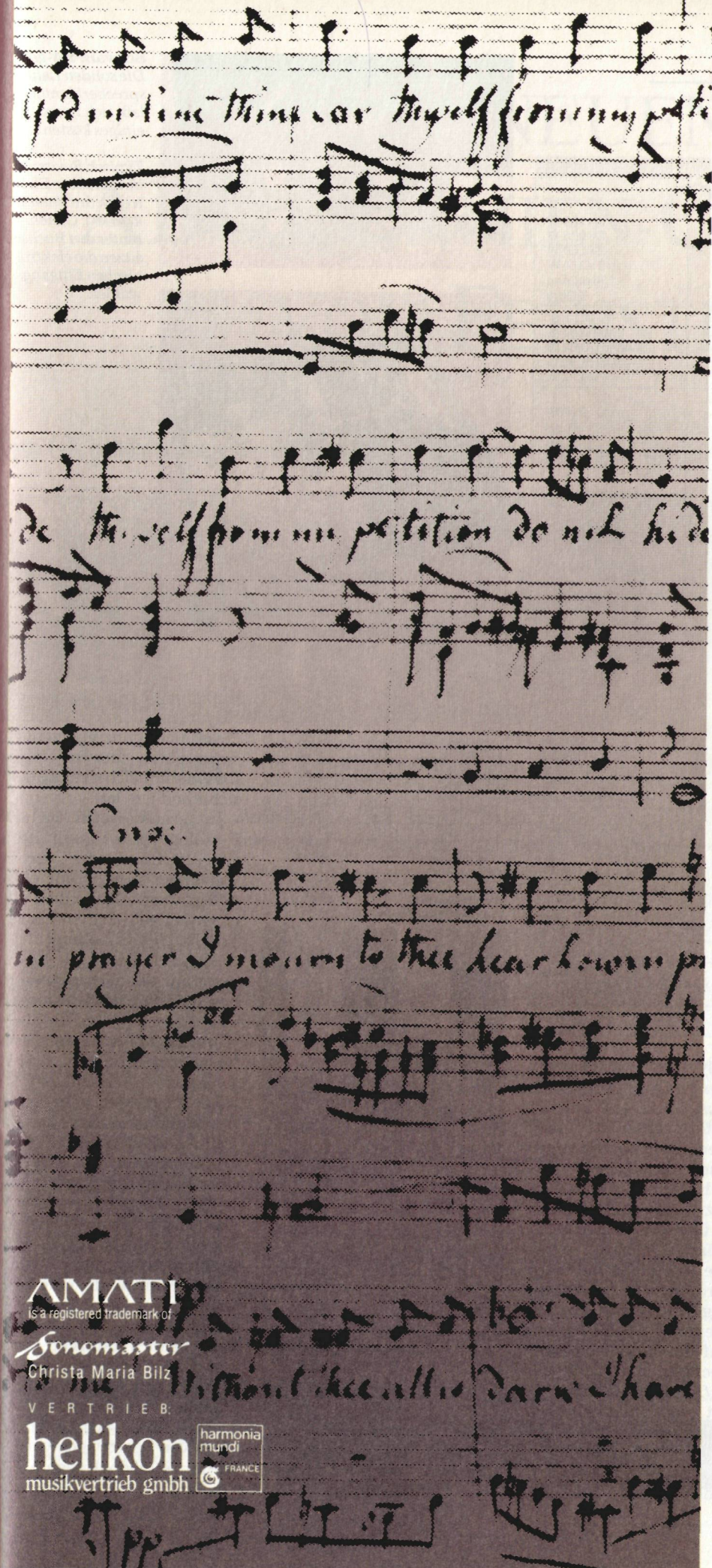
Revox-Komponenten, die übrigens nicht nur in Schwarz, sondern gegen Aufpreis auch in Titan oder Champagner erhältlich sind. Im Verstärker aufgeräumte Elektronik und gepflegte Kabelführung, vibrationsgedämmter Netztrafo und aufwendige, vergoldete Lautsprecherklemmen. Aus ihnen läßt der H 5 bei Bedarf über 200 Watt fließen, und das in allerfeinster Klangqualität. Seine besondere Stärke ist die völlig rauschfreie Wiedergabe von CDs: Selbst über extrem wirkungsstarke Boxen wird nicht das geringste Störgeräusch hörbar. Daß es trotzdem nicht für eine absolute Spitzenklasse reicht, liegt allein an der fehlenden Phono-MC-Vorstufe. Wer ohnehin nur magnetische Tonabnehmer betreibt, braucht sich daran freilich nicht zu stören.

Ordentlich verarbeitet ist auch der Tuner H 6, wenngleich die Unterschiede zwischen einem Revox und einem typischen japanischen Empfänger heute zusammengeschrumpft sind. Einzigartig ist aber nach wie vor das Zwischenfrequenzabteil mit seinem Arsenal von sorgfältig abgeglichenen Spulenfiltern, das der H 6 von seinen Vorgängern geerbt hat. Allerdings ist er in der Narrow-Stellung noch wesentlich trennschärfer als etwa der B 160 - bei entsprechend größeren Verzerrungen. „Wide“ bietet dagegen optimale Klangqualität bei einer Trennschärfe, die für die meisten Sender und Empfangslagen, vor allem auch fürs Breitbandkabel, ausreicht.

### AUTOMATISCHES EMPFANGSTEIL

Mit starken Stationen wird der H 6 ebensogut fertig wie mit schwachen, wobei allerdings eine nicht abschaltbare Muting- und High-Blend-Automatik der Experimentierfreude des Wellenjähgers Grenzen setzt. Auch bei den Messungen stießen wir an diese Grenzen und mußten einige Werte hochrechnen. Schmerzlich vermißt haben wir eine Signalstärkeanzeige.

Ein Blick in den CD-Player H 2 wird eingeschworene Revox-Fans enttäuschen. Zwar



W. A. MOZART

Frühe Sinfonien

Nr. 5 B-Dur KV 22  
Nr. 10 G-Dur KV 74  
Nr. 1 Es-Dur KV 16  
Nr. 6 F-Dur KV 43  
Alte Lambacher G-Dur KV 45a

SINFONIA STUTTART

unter der Leitung von  
WOLFGANG G. HOFMANN  
SRR 9001/1

BOHUSLAV MARTINU

Partita / Suite I  
Divertimento / Serenada IV  
Concerto da Camera

LYDIA DUBRŮVSKA / Violine  
CHIA CHOU / Klavier  
JÜRGEN WEBER / Bratsche

Südwestdeutsches Kammerorchester  
Pforzheim

unter der Leitung von  
VLADISLAV CZARNECKI  
SRR 9004/1



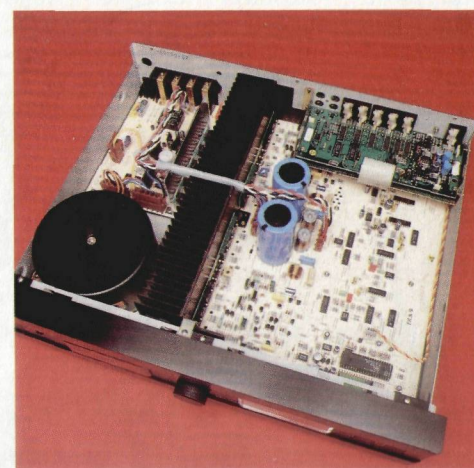
TESTBERICHT

| Technische Daten: Vollverstärker Revox H5                                     |                   |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Sinusleistung (1 kHz)                                                         |                   |
| an 8 Ohm                                                                      | 2 x 150 W         |
| an 4 Ohm                                                                      | 2 x 220 W         |
| an 2 Ohm                                                                      | 2 x 200 W         |
| Impulsleistung (1 kHz) an 4 Ohm                                               | 2 x 310 W         |
| Ausgangswiderstand bei 40 Hz                                                  | 180 mOhm          |
| Minimaler Lastwiderstand                                                      | 2 Ohm             |
| Klirrfaktor (1 kHz)/Intermodulation                                           |                   |
| 1 dB unter Volleistung                                                        | 0,01/0,03 %       |
| bei 5 Watt                                                                    | <0,01/0,02 %      |
| bei 50 Milliwatt                                                              | <0,01/0,02 %      |
| Transientenintermodulation (TIM)                                              | <0,02 %           |
| Geräuschspannungsabstand                                                      |                   |
| Hochpegel bei 5 Watt                                                          | 104 dB            |
| Hochpegel bei 50 Milliwatt                                                    | 87 dB             |
| Phono MM bei 5 Watt                                                           | 83 dB             |
| Phono MC bei 5 Watt                                                           | - dB              |
| Frequenzgang Hochpegel, Phono MM, Phono MC                                    | siehe Diagramm    |
| Stereo-Übersprechdämpfung (10 kHz, Hochpegel), Quellwiderstand 1 kΩ/10 kΩ     | 77/54 dB          |
| Anschlußwerte Hochpegel                                                       |                   |
| Eingangsempfindlichkeit                                                       | 430 mV            |
| Übersteuerungsfestigkeit                                                      | >12 V             |
| Eingangswiderstand/-kapazität                                                 | 21/550 kΩ/pF      |
| Ausgangsspannung/-widerstand (Tape)                                           | 395/1,1 mV/kΩ     |
| Ausgangswiderstand Pre-Out                                                    | 0,4 kΩ            |
| Anschlußwerte Phono MM                                                        |                   |
| Eingangsempfindlichkeit                                                       | 4,6 mV            |
| Übersteuerungsfestigkeit                                                      | 140 mV            |
| Eingangswiderstand                                                            | 47 kΩ             |
| Eingangskapazität                                                             | 130 pF            |
| Anschlußwerte Phono MC                                                        |                   |
| Eingangsempfindlichkeit                                                       | - mV              |
| Übersteuerungsfestigkeit                                                      | - mV              |
| Eingangswiderstand                                                            | - Ohm             |
| Subsonic-Filter:                                                              |                   |
| Einsatzfrequenz/Steilheit                                                     | -/- Hz/dB pro Okt |
| Lautstärksteller:                                                             |                   |
| Gleichlauffehler bis -60 dB max                                               | 0,1 dB            |
| Übersprechdämpfung zwischen den Eingängen (10 kHz), Quellwiderstand 1 Ω/10 kΩ | 84/66 dB          |
| Übersprechdämpfung Vor-/Hinterband (10 kHz), Quellwiderstand 1 Ω/10 kΩ        | 66/66 dB          |
| HF-Einströmfestigkeit                                                         | gut               |
| Wirksamkeit der Schutzschaltung                                               | befriedigend      |
| Leistungsaufnahme bei Leerlauf/Volleistung                                    | 12/680 W          |
| Garantiezeit                                                                  | 18 Monate         |
| Abmessungen (Breite/Höhe/Tiefe)                                               | 47/11/40 cm       |
| Ungefährer Handelspreis                                                       | 2500,- DM         |

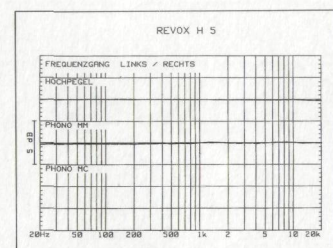
ist auch hier die Elektronik sehr sorgfältig aufgebaut, aber das Laufwerk mit der Kunststoff-Schublade paßt nicht recht zum hochwertigen Anspruch dieser Kette. Da läßt sich Revox von der Konkurrenz, auch von der japanischen, überholen, die in der 2000-Mark-Klasse schon massive Metallschubladen mit präziser Stahlstangenführung bietet. Antriebs- und Abtasteinheit des H 2 beruhen auf der bewährten Philips-Technik, und auch der Digital/Analogwandler stammt vom holländischen Vordenker: Er arbeitet nach dem neuen Bitstream-Verfahren mit einem Bit und 256fachem Oversampling.



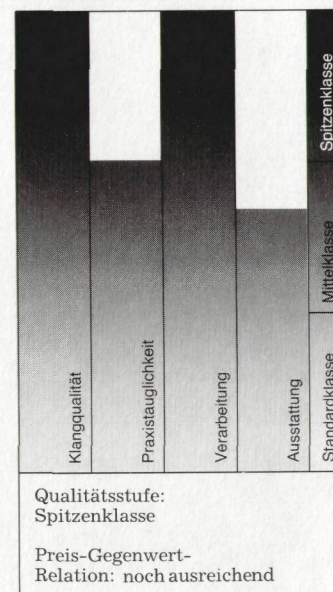
Schwarz-rot-gold: Die soliden Lautsprecherklemmen läßt sich Revox einiges kosten.



Typisch Revox: blitzsaubere Elektronik des Verstärkers H 5. Gleich hinter den Buchsen sitzen die elektronischen Eingangswähler.



Qualitätsprofil Vollverstärker Revox H 5



Klanglich kann der Revox-Player im Bereich kleinster Pegel nicht ganz überzeugen, dafür gibt er aber fehlerhafte CDs mit unbeirrbarer Abtast-sicherheit wieder.

Insgesamt erreicht die neue H-Anlage das Qualitätsniveau „Spitzenklasse“ und ist von daher rundherum empfehlenswert. Ob freilich das eigenwillige Bedienkonzept Freunde findet, ist eine andere Frage. Die Idee, die Bedienung auf das Wesentliche zu beschränken, wird sicher von vielen begrüßt. Und die abgestufte Komplexität der Fernbedienungen kommt unterschiedlichen Benutzerwünschen entgegen. Ärgerlich bleibt aber, daß man in jedem Fall Ausstattungsdetails mitbezahlen muß, die sich nur über die komplizierteste und teuerste Fernbedienung nutzen lassen. Wünschenswert wären zumindest eine Programmnamenanzeige auf der Tuner-Frontplatte, eine Zeitanzeige auf der CD-Player-Front und eine Monitorschaltung beim Verstärker gewesen. Dafür hätte man auf die eine oder andere technische Finesse verzichten können. Denn für Technik-Freaks gibts von Revox nach wie vor die große 200er-Anlage.

Ulrich Wienforth

# DIE NEUEN ABO-PRÄMIEN-CDs NUR VOM FEINSTEN

Diese CDs gehören Ihnen, wenn Sie für uns einen neuen Abonnenten werben



## Drei große Aufnahmen mit Künstlern von Weltrang

Carlos Kleibers legendäres Neujahrskonzert von 1989 jetzt auf einer CD

Murray Perahia und Zubin Mehta interpretieren Chopins Klavierkonzerte

Vladimir Horowitz: Die letzte Aufnahme des weltberühmten Pianisten

## JEDER KANN ABONNENTEN WERBEN, OHNE SELBST ABONNENT ZU SEIN

Bitte diesen Coupon abtrennen und dem neuen Abonnenten aushändigen

### Beleg für den neuen Abonnenten

Ja, ich habe „FonoForum“ zum Vorzugspreis von DM 84,- (Ausland DM 96,-) für 1 Jahr im Abonnement bestellt und bekomme das Heft jeden Monat frei Haus geliefert. Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf des bezahlten Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

**Zahlungsweise**  
☐ bargeldlos durch Bankeinzug (zum Jahrespreis von DM 84,-)  
☐ gegen Rechnung (jährlich DM 84,-)

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Widerrufsrecht:**  
 Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 14 Tagen ab heute beim FonoForum Leserservice, WASO Verlags- und Versicherungsservice GmbH & Co. KG, Am Kiekenbusch 11, Postfach 290180, 4100 Duisburg 29, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### COUPON

Ich bin der neue Abonnent und bestelle „FonoForum“ zum Vorzugspreis von jährlich DM 84,- für 12 Ausgaben, inkl. Porto (Ausland DM 96,-) statt DM 93,60 im Einzelverkauf ab dem nächstmöglichen Heft bis auf Widerruf. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf des bezahlten Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

**Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen.**  
 bargeldlos durch Bankeinzug ☐ gegen Rechnung ☐  
 (jährlich DM 84,-) (jährlich DM 84,-)

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ (vom Scheck abschreiben)

Kto.-Nr./Geldinstitut \_\_\_\_\_ Gegen Rechnung (bitte keine Vorauszahlung leisten)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Der Bestellbeleg wurde mir vom Werber ausgehändigt

Datum, Unterschrift des neuen Abonnenten

**Widerrufsrecht:**  
 Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 14 Tagen ab heute beim FonoForum Leserservice, WASO Verlags- und Versicherungsservice GmbH & Co. KG, Am Kiekenbusch 11, Postfach 290180, 4100 Duisburg 29, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## FonoForum

der „Klassiker“ unter den Musik- und HiFi-Zeitschriften

- mit einem konkurrenzlos umfangreichen Klassik-Rezensionsteil
- mit Künstlerporträts, Interpretationsvergleichen und aktuellen Informationen aus der Klassik-Szene
- mit einem HiFi-Serviceangebot, das Ihnen die Kaufentscheidung erleichtert



Ich habe den neuen Abonnenten geworben. Senden Sie mir als Dank die 3 abgebildeten CDs unter der Best.-Nr. 101.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Prämienempfänger und Abonnent dürfen nicht ein und dieselbe Person sein. Die Aussendung erfolgt, sobald das erste Jahresabonnement von dem Geworbenen bezahlt ist.

Lieferung solange der Vorrat reicht.